Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 9. November 1885

Privatbesitz; Teilabdruck: Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 139-140

Berlin den 9ten November 1885

Lieber Karl!

Zur Erfüllung Deines Wunsches habe ich nach den Briefen des Vaters und der Mutter alle Orte durchsucht, wo sich solche noch finden könnten. Die Briefe und sonstigen Schriftstücke, welche die Familie und sonstigen persönlichen Verhältnisse betreffen, habe ich in einem Paket zusammengebunden, in meinem Schrank verwahrt. Darin befanden sich nur noch die Briefe der Mutter an den Vater, welche ich Dir als Paket durch die Post übersenden werde; von den Briefen des Vaters ist nichts mehr vorhanden. Was vor Zeiten im Postamentsschränkchen niedergelegt war, ist längst daraus fortgenommen und zur Verwahrung in meinen Schrank gelangt. Um Alles zu erschöpfen, habe ich mit Willy den großen Kasten auf dem Boden, in welchem die Manuskripte des Vaters zusammengepackt sind, durchsucht, aber darin weder Briefe noch auch das Schul-Normativ von 1808[1] gefunden. Es tut mir leid, daß ich Deine mühevolle Arbeit nicht besser unterstützen kann, bin Dir aber von ganzem Herzen dankbar, daß Du sie in so | gründlicher Weise ausführst und dadurch das Andenken unseres Vaters ehrst.

Wir haben auch sehr bedauert, Brockdorfs hier nicht gesehen zu haben; wir verfehlten uns gegenseitig mit unseren Besuchen und unsere Einladung kam zu spät, da sie bald wieder abreisten. Karoline hat darauf aus München freundlich an Klara geschrieben, darin aber von der Krankheit des Sohnes[2] nichts erwähnt, so daß diese Sorge gehoben zu sein scheint.

Die Generalsynode habe ich glücklich überstanden, wenn ich auch in den Tagen von einem etwas hartnäckigen und sehr unbequemen Durchfall behelligt wurde. Da die Landtagswahlen von Bismark früher als erwartet wurde, anberaumt wurden, so waren wir genöthigt, in 18 Tagen eine große Zahl von mehr oder weniger Gesetzvorlagen und Anträgen durchzuarbeiten, und wenn auch eine völligere Entwicklung derselben in den Verhandlungen zu wünschen gewesen, so hat doch im Ganzen die Gründlichkeit in der Sache nicht gelitten; aber freilich war es sehr anstrengend; tägliche Plenar-, Kommissions- und spät Abends noch Fraktionssitzungen, die oft bis 10 – 11 Uhr dauerten. Das Resultat war im Ganzen recht befriedigend, und es | ist dies vornehmlich der trefflichen Leitung des Präsidenten, Grafen von Arnim-Boitzenburg, dem verständigen und wohlgesinnten Entgegenkommen des Präsidenten Hermes, wodurch manche gefährliche Differenzpunkte beseitigt wurden, und dem Umstande zu verdanken, daß die Berliner Liberalen mit ihrem Geschwätz und den unversöhnlichen Gegensätzen ihres Standpunktes nicht zur Theilnahme an der Synode – weder durch Wahl der Provinzialsynode, noch durch königliche Ernennung – gelangt waren. Unter Anderem hatte ich auch einen Antrag wegen der Bibelrevision gestellt, der durch die angemessene und zustimmende Erklärung von Brückner Namens des Evang[elischen] Ober-Kirchenraths und das Einverständniß der zur Mittelparthei gehörigen Haller Professoren eine erwünschte Erledigung erhielt. Es war durch eine mißliebige und hochmüthig absprechende Erklärung von Luthardt in Leipzig und Kliefoth in Schwerin in der Ev[angelisch] Luth[erischen] Kirchenzeitung ein weit verbreitetes Mißtrauen gegen die Bibelrevision und

1 Vgl. dazu insgesamt: Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Nürnberger Gymnasialkurse und Gymnasialreden (1808-1816), hrsg. von Klaus Grotsch, Bd. 10,1: Gymnasialkurse und Gymnasialreden, und Bd. 10,2: Beilagen und Anhang (= Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Gesammelte Werke, Bd. 10 in zwei Teilbänden), Hamburg 2006.

2 Ulrich Brockdorff (1843-1893) und Caroline Maria Brockdorff, geb. Tucher (1844-1913), hatten zwei Söhne: Sigmund Alexander Ulrich Brockdorff (1869-1957) und Ulrich Ferdinand Brockdorff (1870-1938).

große Besorgniß wegen zwangsweiser Einführung der revidirten Bibel entstanden, und mein Antrag sollte dagegen zur Beruhigung wirken. Ich hoffe, daß dieser Zweck auch erreicht wird. Wenn ich einen Abzug des bezüglichen Protokolls erhalte, so werde ich ihn | zur Veröffentlichung besorgen und auch Dir ein Exemplar mit der Bitte übersenden, dasselbe Deinem Kollegen D.[3] Franke mit[zu]theilen, da derselbe sich in dieser Frage auf der letzten Pastoralkonferenz in Nürnberg wohlwollend und verständig ausgesprochen und dadurch auf die Beschlüsse der Konferenz günstig eingewirkt hat.

Ein schöner Schluß der Synode war die Begrüßung derselben durch den alten Kaiser in der Kapelle des Domstiftes: auf die Ansprachen von Kögel und Arnim[-Boitzenburg] – beide vortrefflich – antwortete er in längerer zusammenhängender Rede würdig und mit eigener tiefer Bewegung. Der hohe Herr reichte auch mir die Hand mit persönlicher Begrüßung.

Die Synode wurde von mir benutzt, den Pommern, insbesondere den anwesenden Professoren D. Zöckler und D. Cremer durch einen gelungenen Doktorschmaus meinen Dank für den Dr. theol. auszusprechen.[4] In den Generalsynodal-Vorstand bin ich für die nächsten 6 Jahre auch wieder gewählt worden; ob ich die nächste Synode noch erleben werde, ist schwerlich zu hoffen.

Inzwischen ist nun Liserls Harsdorf aus München in das Elisabeth-Krankenhaus als Volontair eingetreten; sie ist recht nett, unbefangen und verständig; aber Diakonisse wird sie nicht werden, das ist auch gewiß nicht der Wunsch der Eltern, sondern sie soll eine nützliche Schule durchmachen. Sonntags besucht sie uns, und die Zeit wird zu Spaziergängen in d[er] Stadt, Museen u[nd] a[nderes] m[ehr] benutzt. |

Clara und die Kinder tragen mir herzliche Grüße auf.

Mit herzlichen Wünschen für Dich und Dein Haus Dein Bruder Imm[anuel]

3 Ehrendoktor der Theologie.

4 Das mit „D. Imm. Hegel“ unterzeichnete Dankschreiben Immanuel Hegels vom 4. Juni 1884 für die Verleihung der theologischen Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald unter Dekan Professor Dr. Hermann Cremer (1834-1903) im Sommersemester 1884 ist erhalten: UA Greifswald: Th. F. 70: Acta der theologischen Facultät der Königl. Universität zu Greifswald, fol. 8r, v.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Arnim-Boitzenburg [= Arnim-Boitzenburg, Adolf] arnimboitzenburgadolf_5264
Bismark [= Bismarck, Otto] bismarckotto_7299
Brockdorfs [= Brockdorff, Ulrich Kajetan Maria Graf] brockdorffulrich_6459
Brockdorfs [= Brockdorff, Caroline Maria (Minna), geb. Tucher] brockdorffcaroline_4790
Brückner [= Brückner, Benno Bruno] bruecknerbenno_3728
Cremer [= Cremer, Hermann] cremerhermann_3316
Eltern [= Harsdorf, Alexander Jobst Christian] harsdorfalexander_2585
Franke [= Frank, Franz Hermann Reinhold] frankfranz_5481
Harsdorf [= Harsdorf, Maria Wilhelmine, geb. Tucher] harsdorfwilhelmine_1165
Hermes [= Hermes, Ottomar Julius August] hermesottomar_2060
Kaiser [= Wilhelm I., König von Preußen, Deutscher Kaiser] wilhelmi1771888_9735
Klara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Kliefoth [= Kliefoth, Theodor] kliefoththeodor_1923
Kögel [= Kögel, Rudolf] koegelrudolf_8046
Luthardt [= Luthardt (Luthart), Christoph Ernst] luthardtchristoph_7812
Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] hegelmaria_5857
Vaters [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] hegelgeorg_9524
Willy [= Hegel, Wilhelm (Willi)] hegelwilhelm_7049
Zöckler [= Zöckler, Otto] zoecklerotto_4798

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Berliner [= Berlin] berlin_9222
Haller [= Halle] halle_6980
Leipzig [= Leipzig] leipzig_1223
München [= München] muenchen_1665
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Pommern [= Pommern] pommern_5007
Schwerin [= Schwerin] schwerin_4589

Sachen

Bibelrevision [= Probebibel] probebibel_9706
Diakonisse [= Diakonissin] diakonissin_7627
Doktorschmaus [= Doktorschmaus] doktorschmaus_9486
Elisabeth-Krankenhaus [= Elisabeth-Krankenhaus (Berlin)] elisabethkrankenhausberlin_9328

Generalsynode [= Generalsynode (Königreich Preußen)] generalsynodekoenigreichpreussen_6669
Landtagswahlen [= Landtag (Königreich Preußen)] landtagkoenigreichpreussen_5454
Liberalen [= Liberalismus] liberalismus_1046
Ober-Kirchenraths [= Oberkirchenrat] oberkirchenrat_4686
Postamentsschränkchen [= Postament] postament_4223
Provinzialsynode [= Synode] synode_5416

Quellen und Literatur

Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 139-140
[= *Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel*, Hegel-Forschungsstelle, LMU München (Digitalisat; online-Ressource: https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Dokumente+zur+Geschichte+des+Nachlasses+von+G.W.F.+Hegel + [darunter Briefe bzw. Briefauszüge von und an Karl Hegel (1813-1901) vorhanden].] dokumentezurgabgerufenam27062023_38609
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023